

13. Januar 2015

21/15

Kontakt:
Ralf Finke
Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus

Hausanschrift:
Herderplatz 14
99421 Weimar
Tel.: 03643 - 762-651
Fax: 03643 - 762 650
E-Mail: presse@stadtweimar.de

Trilateraler Studierenden-Workshop: Deutsche, französische und polnische Jugendliche richten Appell an Politik und Zivilgesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Freitag, dem 9. Januar 2015, fand im Senatssaal der FSU Jena die Auftaktveranstaltung eines trilateralen Studierenden-Workshops (9.-10.1.2015) mit Studierenden aus Frankreich, Polen und Deutschland statt. Der Workshop war im Rahmen des Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte ursprünglich 2014 geplant, konnte aber wegen des Bahnstreiks im November nicht stattfinden. Thema des letztjährigen Weimarer Geschichtsfestivals waren die « Umbrüche » in der Geschichte und so setzten sich Studierende aus Poznan, Paris und Jena mit dem Thema "Revolution! Politische Umbrüche und Neuanfänge in der Geschichte" auseinander.

Zu den Zielen des trilateralen Studierenden-Workshops gehörte es, den studentischen Dialog über unterschiedliche historische Situationen zu stärken und daraus Erkenntnisse für die Zukunft abzuleiten.

Die Studierenden diskutierten über die Rolle der großen historischen Revolutionen wie der Französischen Revolution, der "friedlichen Revolution" 1989 in der DDR und dem polnischen Aufstand von 1830 sowie der Solidarnosc- Bewegung für die Geschichte und Erinnerungskultur Frankreichs, Polens und Deutschlands. Den fachlichen Auftakt lieferten Hochschulvertreter aus Frankreich, Polen und Deutschland in einer öffentlichen Podiumsdiskussion zur Rolle der politischen Revolution in der Geschichte ihres Heimatlandes.

Die Auftaktveranstaltung am 9.1. in Jena war aber vor allem geprägt durch die

Regelöffnungszeiten:
Die/Do/Freitag: 9 - 12 Uhr
Dienstag: 13 - 18 Uhr
Donnerstag: 13 - 15 Uhr
Montag/Mittwoch: geschlossen

Bankverbindung:
IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29
BIC: HELADEF1WEM
Sparkasse Mittelthüringen



Kulturstadt Europas

Besprechung der Terrorakte in Paris in den Tagen zuvor sowie durch große Anteilnahme der Polen und Deutschen gegenüber dem französischen Volk. So überbrachte Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa des Freistaates Thüringen, die Kondolenz der Landesregierung und wies darauf hin, dass *„dieser Workshop, die Begegnung von Studenten aus Poznan, Paris und Jena ein Zeichen dafür ist, dass sich zwischen unseren Ländern eine Freundschaft entwickelt hat (...) und dass nur auf Grundlage von Freundschaft und Völkerverständigung die Zukunft Europas friedlich gestaltet werden kann.“*

Franka Günther, Leiterin des Weimarer Rendez-vous, betonte, dass *„diese Anschläge in Paris uns alle angehen. Dieser Workshop ist wichtig, um sich im Rahmen unserer drei Länder über die Herausforderungen zur Sicherung unserer demokratischen Werte zu verständigen“*, sagte Franka Günther weiter.

„Der Stadt Weimar als Veranstalter des Geschichtsfestivals liegt es am Herzen, Kontakte der jungen Menschen aus Frankreich, Polen und Deutschland zu fördern und somit gegenseitiges Vertrauen, interkulturelles Studieren, Toleranz und Offenheit zu ermöglichen“, betonte Oberbürgermeister Stefan Wolf, zugleich auch Vorsitzender des Rendez-vous.

Dieter Hackmann, Vorstandsvorsitzender des Vereins Weimarer Dreieck e.V. lobte das Engagement und die Bereitschaft der jungen Studenten, miteinander und voneinander zu lernen, damit die zivilgesellschaftliche Beteiligung aktiv auf internationaler Ebene ausgebaut werden kann.

Im Ergebnis des Treffens haben die französischen, polnischen und deutschen Studierenden einen Appell an die politischen Vertreter sowie an die Zivilgesellschaft des Weimarer Dreiecks gerichtet. Sie rufen dazu auf, sich mit den europäischen Nachbarn gerade vor dem Hintergrund der Anschläge von Paris auf unsere gemeinsamen demokratischen Werte als Motor eines friedfertigen Europas zu besinnen, den Geist des Weimarer Dreiecks mit Leben zu erfüllen und danach aktiv und gemeinsam europapolitisch zu handeln.

Kontakt:

Franka Günther

Projektleiterin Weimarer Rendez-vous

0170-3332679

info@weimarer-rendezvous.de

www.weimarer-rendezvous.de

Ralf Finke

Pressesprecher Stadt Weimar

03643 / 76 26 53

ralf.finke@stadtweimar.de